

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Ausstellung "Was glaubst du denn?! - Muslime in Deutschland" bis 20.10. in Schweinfurt

Die Wanderausstellung in der Wilhelm Sattler Realschule (St.-Kilian-Str. 15 in Schweinfurt) zeigt die vielfältigen Facetten des Alltags von Muslimen in Deutschland. Die Besucher erhalten Antworten auf die Fragen, was muslimische Jugendliche bewegt, wie sie über ihre Zukunft nachdenken, was ihnen ihre Herkunft bedeutet und wie sie auf Deutschland blicken. Weitere wichtige Themen sind der Umgang mit Zuschreibungen und Vorurteilen, sowie die Frage nach Identität.

Die Ausstellung richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der fünften Klasse.

Aktuell sind noch Termine für Schulklassen frei - hier die näheren Informationen:

<http://www.wasglaubststudenn.de/ausstellung/142230/tourenkalender>

Außerdem finden öffentliche Führungen für alle Interessierten statt am:

05.10., 16.30 Uhr

09.10., 16.30 Uhr

17.10., 17.30 Uhr

Nähere Infos über Judith Gläser, Gemeindec Caritas (09721/715833; glaeser@caritas-schweinfurt.de)

2. Gute Musik für eine gute Sache am 02. Oktober 2017 in München - "Rage against Abschiebung" - Solifestival

Ob man die Musik gut finden und sich gegen Abschiebungen aussprechen will, ist natürlich jeweils eine persönliche Entscheidung. Der Bayerische Flüchtlingsrat hat sich in beiden Punkten entschieden und lädt am 02. Oktober 2017 ab 18 Uhr nach München ins Feierwerk (Hansa 39, Kranhalle) ein. Bei "Rage against Abschiebung" geht es dem Flüchtlingsrat darum, Aufmerksamkeit für die deutsche und bayerische Flüchtlingspolitik zu erzeugen und Unterstützung für die Arbeit des bayerischen Flüchtlingsrates zu erzeugen.

Und ganz nebenbei steht auch noch die Musik der Bands im Mittelpunkt, die alle ohne Gage spielen.

Geflüchtete sind ausdrücklich willkommen und eingeladen.

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter

<http://www.rageagainstabtschiebung.de/> oder auf Facebook:

<https://www.facebook.com/events/110942302932748/>

3. Jahreskurs Studienvorbereitung - Infonachmittag der Dualen Hochschule (DHBW) am Montag, 09. Oktober 2017 in Würzburg

Im Oktober 2017 startet die Duale Hochschule (DHBW) Mosbach am Campus Bad Mergentheim das einjährige Programm "Jahreskurs zu Vorbereitung auf eine duale Ausbildung bzw. ein duales Studium (DHBW) für Neuzugewanderte".

Durch intensive Deutschkurse, Grundlagenkurse zur Mathematik in Wirtschaft und Technik, berufsvorbereitende Module, Fachkurse in Technik, Wirtschaft und Soziales sowie Praktika bei dualen Partnerunternehmen können sich die Teilnehmenden auf eine duale Ausbildung oder ein duales DHBW-Studium an der DHBW Mosbach vorbereiten. Herr Stefan A. Riedl, Leiter des Zentrums für Internationale Fachkräfte (ZIF) der DHBW Mosbach am Campus Bad Mergentheim stellt dieses Angebot vor und beantwortet im Anschluss Ihre Fragen.

Die Infoveranstaltung findet statt

am Montag, 09.10.2017 um 15 Uhr

im Landratsamt, Zeppelinstr. 15, Sitzungssaal 2 (über der KFZ-Zulassungsstelle).

Alle Interessierten, Helfer*innen und Pat*innen sind herzlich dazu eingeladen!

4. "miteinander reden" Caritas-Veranstaltung zur Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements am Samstag, 21. Oktober in Würzburg

Der Diözesancaritasverband Würzburg mit seiner Asylsozialberatung lädt alle ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer (die sich in den von der Caritas betreuten Unterkünften engagieren) herzlich ein, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, zu essen, sich auch kritisch

auszutauschen und den Abend dann mit dem Kinofilm "Die andere Seite der Hoffnung" ausklingen zu lassen.

Die Veranstaltung unter dem Titel "Miteinander reden" findet am Samstag, 21. Oktober 2017 auf dem Bürgerbräu Gelände (Frankfurter Str. 87, Würzburg) statt.

Nähere Informationen zur Veranstaltung und den einzelnen Workshops finden Sie im angehängten Flyer (171021_Caritas_Miteinander_reden_Flyer). Anmeldungen zur kostenlosen Veranstaltung richten Sie gerne direkt an Rainer Jäckel, Telefon 0931 9802 296 oder rainer.jaekel@caritas-wuerzburg.de.



5. Kostenfreie Qualifizierungsangebote der Jugendbildungsstätte Unterfranken weiterhin buchbar

Über die Projektregion Flüchtlinge werden Freunde kann die Jugendbildungsstätte Unterfranken weiterhin kostenfreie Qualifizierungsmaßnahmen anbieten. Termine und Ort der Veranstaltungen können in Absprache mit der Jugendbildungsstätte festgelegt werden. Als Veranstaltungsform stehen dreitägige Seminar, Praxisimpulse von ca. sechs Stunden und mobile Beratung zur Auswahl. Nähere Informationen zu den einzelnen Formaten und Kontaktdaten finden Sie unter <http://www.jubi-unterfranken.de/grenzenlos/flucht/qualifizierung/>.

Zusätzlich lädt der Bezirksjugendring auch dazu ein, bei einem Dinner-Talk mit dem Expertenpool "Fluchtperspektive am Donnerstag den 30. November 2017 in Würzburg darüber ins Gespräch zu kommen, wie Jugendarbeit mit Geflüchteten gelingen kann und welche neuen Chancen, Themen, Ziele und Herausforderungen sich aus der Arbeit ergeben. Alle weiteren Informationen zu dieser ebenfalls kostenfreien Veranstaltung finden Sie bei Interesse unter <http://www.jugend-unterfranken.de/dinner-talk-mit-dem-expertentool-fluchtperspektive/>.

6. Befragung von ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen

Im Projekt „Engagiert in Vielfalt – Wahrnehmung und Stärkung ehrenamtlicher Arbeit mit Geflüchteten in Stadt und Land“ untersucht das Institut für Kirche und Gesellschaft der evangelischen Kirche von Westfalen die vielfältigen Rahmenbedingungen ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit. Das Institut sucht Engagierte, die an einer Online-Befragung teilnehmen, um mehr über das wertvolle Engagement in der Flüchtlingsarbeit zu erfahren und Erkenntnisse zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Flüchtlingshilfe zu erhalten. Das Ausfüllen der Online-Befragung dauert ca. 30 Minuten. Die Angaben bleiben anonym. <http://lime.kircheundgesellschaft.de/index.php/226827?lang=de>

7. Faltblatt „Kinder auf der Flucht“

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat ein Plakat für den Unterricht herausgegeben, das verschiedene Fluchtgründe und -wege illustriert. Es zeigt Kinder und Jugendliche auf der Flucht aus Afghanistan, Eritrea und Syrien und veranschaulicht so verschiedene Fluchtgeschichten. Zugleich werden auch Länderinformationen gegeben, und eine Karte auf der Rückseite verdeutlicht die Fluchtrouten. Weitere Materialien, die für den Einsatz im Unterricht der Sekundarstufe I genutzt werden können, ergänzen das Plakat.

<http://www.bpb.de/shop/lernen/falter/254953/kinder-auf-der-flucht>

8. Projekt „miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ vermittelt Geflüchtete ins Ehrenamt

Wer viel bekommen hat, gibt <https://www.dgfm-ev.de/presse-und-aktuelles/aktuelles/warnplakate-ueber-gruenen-knollenblaetterpilz> oft auch gerne zurück. Aber wie? Die Projektstelle „Miteinander leben in Würzburg“ des Treffpunkt Ehrenamt vermittelt Geflüchtete in verschiedenste Ehrenämter. Egal ob im Bereich Migration, Kinder, Jugendliche, Politik, Blaulicht... Die Projektstelle ist mit fast 250 Organisationen und Institutionen in Würzburg und Umgebung vernetzt und hat für ziemlich jedes Interessengebiet einen Ansprechpartner. Wer Interesse an einem Ehrenamt hat oder Geflüchtete kennt, die sich engagieren möchten, kann sich bei Anna Schober vom Treffpunkt Ehrenamt (0931 25077-56, E-Mail: anna.schober@asb-wuerzburg.de) melden. Weitere Infos und eine ausführliche Beschreibung finden Sie im angehängten PDF (Vorstellung Treffpunkt Ehrenamt).



9. Asylberatung von Amnesty International an den Montagen, 09., 16., 30. im Gesprächsladen am Dominikanerplatz 4 in Würzburg

Neben der Asylsozialberatung und der Migrationsberatung der Wohlfahrtsverbände bietet auch Amnesty International Würzburg eine Beratung zum Asylverfahren an. Die nächsten Termine finden an den Montagen, 09., 16. und 30. Oktober 2017 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Gesprächsladen an der Augustinerkirche, Dominikanerplatz 4 statt. Das Angebot ist offen für alle geflüchteten Menschen mit Beratungsbedarf. Bei Interesse finden Sie weiterführende Informationen und Kontaktdaten unter <http://www.amnesty-wuerzburg-asyl.de/Main/Beratungsangebot>. Geflüchtete mit Beratungsbedarf sollen bitte alle Unterlagen mitbringen.

10. Warnhinweise für Flüchtlinge zum grünen Knollenblätterpilz (Verwechslungsgefahr!)

Auch in diesem Jahr haben sich bereits mehrfach Menschen in Deutschland vergiftet, weil sie Knollenblätterpilze verzehrten. Auch Geflüchtete verwechseln den Pilz häufig - denn in Ländern wie Syrien und Afghanistan, aber auch in Osteuropa gibt es ähnlich aussehende Pilze, die essbar sind. Einige Vergiftungen endeten tödlich.

Warnplakate über den Grünen Knollenblätterpilz der Medizinischen Hochschule Hannover gibt es in acht Sprachen.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.dgfm-ev.de/presse-und-aktuelles/aktuelles/warnplakate-ueber-gruenen-knollenblaetterpilz>

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Sandra Hahn

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Mobil 0172 7926928
Fax 0931 38659-199
t.goldmann@caritas-wuerzburg.org
www.caritas-wuerzburg.org